## mainstitutionen & Messnetze

-TECHNOLOGIE, TREND ODER EINFLUSS DER

Semiar: "Klimawandel im Anthropozän". Dozenten: Prof. Dr. Rüdiger Glaser & Michael Kahle. Wintersemester 2020/2021. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Das Anthropozän spiegelt das sich rasch ändernde Klima, mitunter beeinflusst von den Eingriffen der Menschen in die Natur und dem Eintrag von Schadstoffen, wieder. Durch den Beginn der Verknüpfung meteorologischer Messnetze, rückte der anthropogene Klimawandel stetig in den Fokus. Es folgten Gründungen von Institutionen, welche sich mit den Auswirkungen auf die Umwelt und die Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel beschäftigen. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich diese, unter anderem in Deutschland, stark vermehrt. Liegt dies an den neuen Technologien, dem sichtbar steigenden Temperaturtrend, oder vielmehr an den zunehmenden Extremwetterereignissen, welche die Menschen bewusster die neuen Klima-

veränderungen spüren und sehen lassen?

Seit der Entwicklung der ersten Messinstrumente, Mitte des 17. Jh., besteht die objektive Wetteraufzeichnung, welche Anfang des 18. Jh. in Deutschland Fuß fasste. Technischer Fortschritt förderte den Ausbau von meteorologischen Gesellschaften und Netzwerken, wenn auch erschwert durch finanzielle Mittel und Krieg. Seit Ende des 20. Jh. bilden sich landesübergreifende Organisationen, welche von großer Bedeutung bei der Beschreibung und Analyse von Klimaveränderungen sind. Zudem rücken der Schutz der Umwelt und die Klimawandelanpassungen zunehmend in den Vordergrund. Bis auf wichtige globale Akteure sind politische Institutionen sowie Universitäre Forschungszentren und Fachbereiche aus der Graphik rausgenommen.



Gründungen und Beitritte deutscher Wetter-, Umwelt-, und Klimainstitutionen, -Organisationen und -Verbände im Anthropozän:

- Wetter: Technik- und Innovationsverbundene Entwicklung (Schiffsfahrt, Luftfahrt, Satelliten)
- Umwelt: Gründungen zum Schutz und Erhalt der Umwelt angesichts sichtbarer Veränderungen
- Klima: Internationaler, interdisziplinärer und transdiziplinärer Austausch zum Beobachten und Eindämmen der anthropogenen Einflüsse auf das Klima

Mit dem Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperatur und neunen Temperaturrekorden, stiegen auch die Neugründungen und Beitritte in Institutionen der Umwelt- und Klimathematik.

